

Regierungsratsbeschluss über die kantonalen Wildruhezonen

vom 21. Januar 2014 (Stand 1. August 2021)

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) vom 20. Juni 1986¹⁾, Artikel 18 Absatz 1 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) vom 1. Juli 1966²⁾, Artikel 4bis Absatz 1 der Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdverordnung, JSV) vom 29. Februar 1988³⁾, Artikel 31 Absatz 1 der Jagdverordnung vom 25. Januar 1991⁴⁾, Artikel 29 Absatz 3 der Naturschutzverordnung vom 30. März 1990⁵⁾, Artikel 4 Buchstabe b und Artikel 9 des Baugesetzes vom 12. Juni 1994⁶⁾ sowie Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994⁷⁾,

beschliesst:

Ziff. 1

¹ Für die Wildruhezonen im Kanton Obwalden werden erlassen:

- a. ein Reglement zum Schutz und zur Nutzung der Wildruhezonen im Kanton Obwalden;
- b. * Plan der Wildruhezonen im Massstab 1 : 30 000 mit Ergänzung vom 6. Juli 2021.

Ziff. 2

¹ Der Plan der Wildruhezonen und das dazugehörige Reglement können beim Amt für Wald und Landschaft sowie bei allen Gemeindekanzleien im Kanton Obwalden eingesehen werden.⁸⁾

¹⁾ SR 922.0

²⁾ SR 451

³⁾ SR 922.01

⁴⁾ GDB 651.11

⁵⁾ GDB 786.11

⁶⁾ GDB 710.1

⁷⁾ GDB 710.11

⁸⁾ siehe Anhang

Ziff. 3

¹ Dieser Beschluss tritt mit der Genehmigung durch den Kantonsrat in Kraft.⁹⁾

Erlassinformation

Ursprüngliches Inkrafttreten: 20. März 2014

Ursprüngliche Fundstelle: OGS 2014, 10

gestützt auf Art. 13 des Reglements über die kantonalen Wildruhezonen vom Regierungsrat geändert mit Nachtrag vom 6. Juli 2021, in Kraft seit 1. August 2021 (OGS 2021, 28)

⁹⁾ Vom Kantonsrat genehmigt am 20. März 2014 (OGS 2014, 10)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
21.01.2014	20.03.2014	Erlass	Erstfassung	OGS 2014, 10
06.07.2021	01.08.2021	Ziff. 1 Abs. 1, b.	geändert	OGS 2021, 28
06.07.2021	01.08.2021	Anhang 2	Inhalt geändert	OGS 2021, 28

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	21.01.2014	20.03.2014	Erstfassung	OGS 2014, 10
Ziff. 1 Abs. 1, b.	06.07.2021	01.08.2021	geändert	OGS 2021, 28
Anhang 2	06.07.2021	01.08.2021	Inhalt geändert	OGS 2021, 28

Reglement über die kantonalen Wildruhezonen

vom 15. November 2011/21. Januar 2014

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) vom 20. Juni 1986¹, Artikel 18 Absatz 1 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) vom 1. Juli 1966², Artikel 4^{bis} Absatz 1 der Verordnung über die Jagd und der Schutz wildlebender Säugetieren und Vögel (Jagdverordnung, JSV) vom 29. Februar 1988³, Artikel 31 Absatz 1 der Jagdverordnung vom 25. Januar 1991⁴, Artikel 4 Buchstabe b des Baugesetzes vom 12. Juni 1994⁵, Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994⁶,

beschliesst:

I. Allgemeines

Art. 1 *Zweck und Schutzziel*

Die Wildruhezonen haben zum Ziel, wichtige Lebensräume, insbesondere Wintereinstands-, Aufzucht- und Brutgebiete für wildlebende Säugetiere und Vögel, vor Störungen durch das Ausüben von Sport- und Freizeitaktivitäten zu schützen.

Art. 2 *Plan der Wildruhezonen*

¹ Die im Anhang aufgezählten Wildruhezonen sind Bestandteil dieses Reglements.

² Die Lage und Abgrenzung der Wildruhezonen sowie die zeitliche Einschränkung sind aus dem Plan der Wildruhezonen ersichtlich.

¹ SR 922.0

² SR 451

³ SR 922.01

⁴ GDB 651.11

⁵ GDB 710.1

⁶ GDB 710.11

II. Schutz- und Nutzungsbestimmungen

Art. 3 *Weggebot*

Die Wildruhezonen dürfen in der Zeit vom 1. Dezember bis 30. April, die Wildruhezonen Nr. 1 bis 7 vom 1. Dezember bis 15. Juli nur auf den in den Plänen der Wildruhezonen gekennzeichneten Wegen betreten werden. Das Verlassen dieser Wege ist untersagt.

Art. 4 *Übrige Nutzungsbeschränkungen*

In den Wildruhezonen gelten in der Zeit vom 1. Dezember bis 30. April, in den Wildruhezonen Nr. 1 bis 7 vom 1. Dezember bis 15. Juli folgende Nutzungsbeschränkungen:

- a. Start- und Landeverbot für Luftfahrzeuge einschliesslich Gleit-, Fallschirme und Speedflyer;
- b. Hunde sind an der Leine zu führen.

Art. 5 *Alp- und landwirtschaftliche Nutzung und Pflege*

Die Ausübung der alp- und landwirtschaftlichen Nutzung sowie Pflegemassnahmen in Naturschutzgebieten sind während der Ruhezeit innerhalb der Wildruhezonen zulässig. Das Weggebot gilt für die Ausübung dieser Tätigkeit nicht. Die Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen nehmen Rücksicht auf die Lebensweise der wildlebenden Säugetiere und Vögel.

Art. 6 *Waldbewirtschaftung*

Die Waldbewirtschaftung ist in den Wildruhezonen zulässig. Das Weggebot gilt für die Ausübung dieser Tätigkeit nicht. Die Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen nehmen Rücksicht auf die Lebensweise der wildlebenden Säugetiere und Vögel.

Art. 7 *Jagd*

Die Ausübung der Jagd ist in den Wildruhezonen ab dem 1. Dezember untersagt. Für die Ausübung von Hegetätigkeiten gilt das Weggebot nicht.

Art. 8 *Zugang zu Liegenschaften*

Eigentümer und Eigentümerinnen, Mieter und Mieterinnen, Pächter und Pächterinnen, Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen sowie andere berechtigte Personen haben jederzeit Zugang zu ihren Liegenschaften.

Art. 9 *Rettungsdienste/Behörden*

Rettungsdienste sowie Behörden in Ausübung ihrer Tätigkeit haben jederzeit Zugang zu den Wildruhezonen.

Art. 10 *Ausnahmebewilligungen*

Das zuständige Departement kann unter Vornahme einer Interessenabwägung Ausnahmen von den Bestimmungen dieses Reglements insbesondere bewilligen für:

- a. wissenschaftliche Forschungsarbeiten;
- b. Bauten und Anlagen;
- c. Massnahmen zur Abwehr von Naturgefahren.

III. Vollzug und Information**Art. 11** *Vollzug und Information*

¹ Das zuständige Amt:

- a. markiert die Wildruhezonen mit einheitlichen Informationstafeln vor Ort;
- b. kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften dieses Reglements und ahndet Verstösse.

² Es betreibt zur Sensibilisierung der Bevölkerung zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit.

IV. Schlussbestimmungen**Art. 12** *Strafbestimmungen*

Gestützt auf die Strafbestimmungen im Bundesgesetz über die Jagd und

den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel⁷, im kantonalen Gesetz über Jagd, Wild- und Vogelschutz⁸ sowie in der kantonalen Naturschutzverordnung⁹ wird bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen das vorliegende Reglement verstösst.

Art. 13 *Anpassung der Wildruhezonen*

Der Regierungsrat kann untergeordnete Anpassungen am Perimeter der Wildruhezonen nach Rücksprache mit dem Grundeigentümer bzw. der Grundeigentümerin und der Gemeinde unter Einhaltung des ordentlichen Verfahrens abschliessend behandeln.

Art. 14 *Inkrafttreten*

Dieses Reglement tritt mit der Genehmigung durch den Kantonsrat in Kraft.

⁷ SR 922, Art. 18

⁸ GDB 651.1, Art. 7

⁹ GDB 786.11, Art 34

Anhang
(Art. 2)

Liste der Wildruhezonen im Kanton Obwalden

Nr.	Bezeichnung	Gemeinde(n)
1	Schlierengrat	Sarnen/Alpnach
2	Nüwenalpwald	Sarnen
3	Schattenberg	Sarnen
4	Rosalp – Gerlisp – Gernsgrube	Sarnen
5	Bärengraben	Giswil
6	Teufimatt	Giswil
7	Ross- und Dälenboden	Giswil
8	Glaubenstock	Sarnen
9	Mederenwald	Giswil
10	Talwald	Giswil
11	Nesslenstock	Giswil
12	Alpoglerberg	Giswil
13	Alpoglen	Giswil
14	Gross Rossflue	Giswil
15	Lungernsee-West – Riebenwald	Giswil/Lungern
16	Oberbrünig	Lungern
17	Gibel – Kleines Melchtal	Lungern
18	Arviboden – Grosswald	Kerns
19	Wissdossenwald	Kerns
20	Obere Lachen – Schluichi	Kerns
21	Engelberg	Engelberg

Öffentliche Auflage vom 18. Februar bis 21. März 2011
Erlass durch den Regierungsrat mit Regierungsrats-
beschluss Nr. 209 vom 15. November 2011/Nr. 283 vom 21. Januar 2014
Genehmigt durch den Kantonsrat am 20. März 2014
Angepasst durch den Regierungsrat mit Regierungsrats-
beschluss Nr. 19 vom 6. Juli 2021

Massstab 1:100'000

Projektleitung:

Amt für Wald und Landschaft
Abteilung Wald und Natur
6060 Sarnen

Projektbearbeitung:

